

PRESSEMITTEILUNG

20. Juni 2005

3 Seiten**Kinder und Jugendliche haben immer mehr Geld zur Verfügung**

Trotz schwieriger wirtschaftlicher Zeiten sind die Einnahmen der Kinder und Jugendlichen im letzten Jahr weiter gewachsen: Den 6- bis 19-Jährigen stehen aufs Jahr gerechnet 19 Mrd. Euro zur Verfügung, im Vergleich zum Jahr davor eine Steigerung von 600 Millionen Euro.

Das ist ein Ergebnis einer aktuellen repräsentativen Studie, die das Münchner Meinungsforschungsinstitut iconkids & youth bei insgesamt 1.439 Kinder und Jugendlichen in Deutschland durchgeführt hat.

Diese Entwicklung ist umso erstaunlicher, als es 2005 aufgrund des demografischen Wandels insgesamt 110.000 weniger Kinder und Jugendliche in dieser Altersgruppe gibt als noch 2004 (2005: 12,11 Mio.; 2004: 12,22 Mio.)

Das jährliche Pro-Kopf-Einkommen der 6- bis 19-Jährigen beträgt damit im Schnitt 1.570 Euro, im Vergleich zu 1.510 Euro im Jahr davor.

"Kinder werden immer mehr zu einem knappen Gut: Und je weniger Kinder es gibt, desto mehr investiert man in sie. Die Kids sind eindeutig von der derzeitigen wirtschaftlichen Lage der Erwachsenen abgekoppelt", so Ingo Barlovic, Leiter der Studie.

Dabei gibt es deutliche Unterschiede zwischen den Altersgruppen: Die 6- bis 12-Jährigen verfügen über 2,2 Mrd. Euro, wovon der Hauptanteil Taschengeld in Höhe von 1,2 Mrd. Euro ist. Dagegen nehmen die 13- bis 19-Jährigen im Jahr 16,8 Mrd. Euro ein, wobei 7,2 Mrd. Euro auf regelmäßiges Gehalt entfallen, 4,7 Mrd. Euro auf Taschengeld und immerhin 2,6 Mrd. Euro auf Jobs und Nebentätigkeiten.

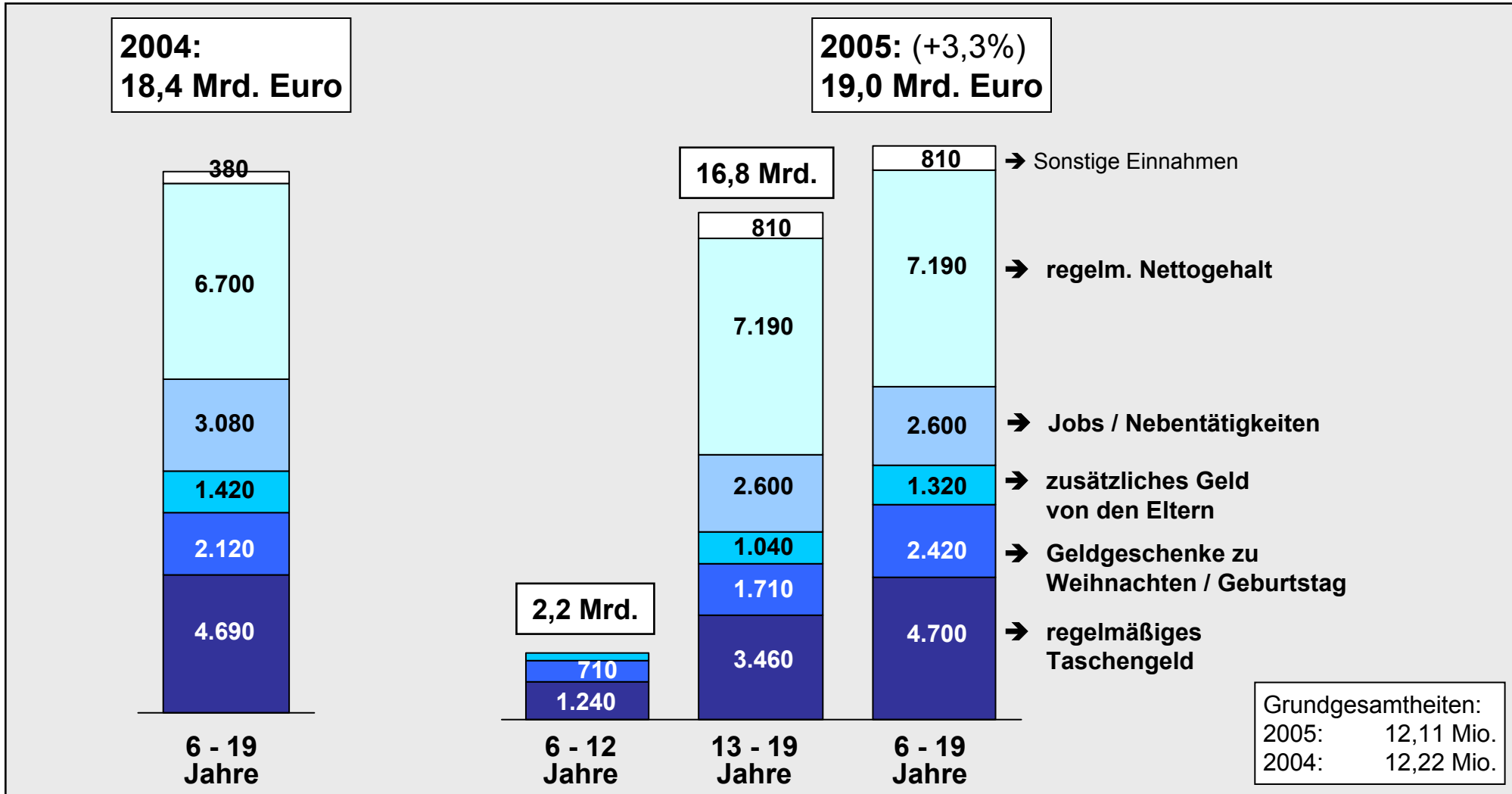
Die Kinder und Jugendlichen nehmen aber nicht nur immer mehr Geld ein, sie zeigen sich auch äußerst konsumfreudig: 19,8 Mrd. Euro haben die Kids in einem Jahr ausgegeben, im Vergleich zum letzten Jahr eine Steigerung von 16%. Damit haben sie nicht nur einen Großteil ihrer Einnahmen wieder ausgegeben, sondern auch Teile ihres Sparguthabens angezapft. Locker lassen die Kids ihr Geld vor allem für Mode (3,4 Mrd. Euro), für das Handy (2,5 Mrd. Euro, davon immerhin 190 Mio. Euro für Downloads von Spielen oder Klingeltönen) und fürs Weggehen (2,3 Mrd. Euro).

"Bei Kindern und Jugendlichen ist Konsumverweigerung out. Wenn die Erwachsenen nachziehen würden, könnte es der Konjunktur endlich besser gehen", meint dazu Ingo Barlovic, Geschäftsführer von iconkids & youth.

Doch wenn für den Konsum auch das eine oder andere Sparguthaben reduziert wurde, denkt die Mehrzahl der Kinder und Jugendlichen dennoch ans Sparen: Dementsprechend haben sie in dem Jahr 2,5 Mrd. Euro auf die hohe Kante gelegt. Ihr Sparguthaben beträgt damit alles in allem 6,3 Mrd. Euro, womit sie auch für die Banken eine lohnende Zielgruppe sind.

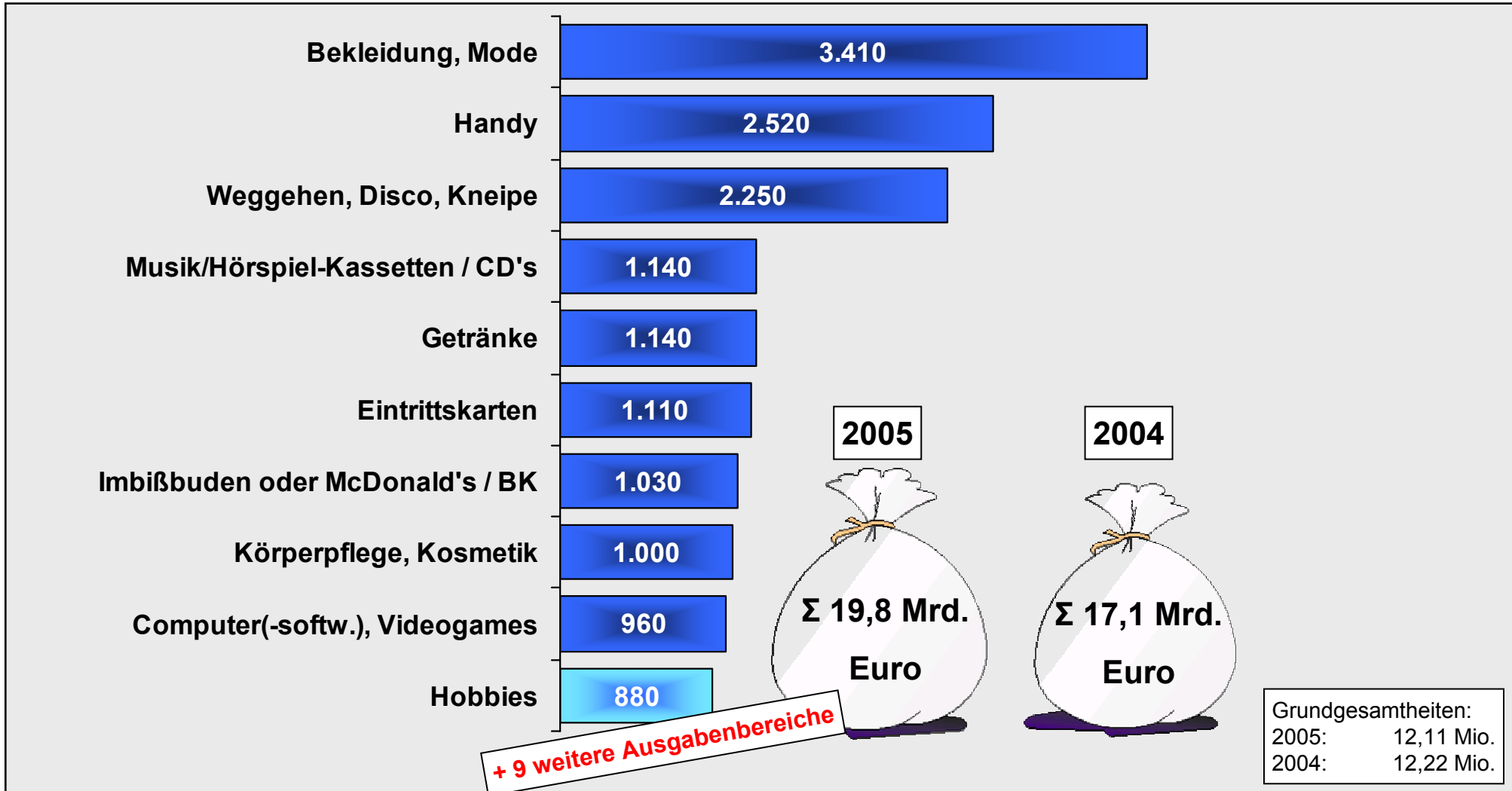
Ansprechpartner: Ingo Barlovic, 089/544629-32; i.barlovic@iconkids.de

Die jährlichen Einnahmen der 6- bis 19-Jährigen



Basis 6- bis 19-Jährige n = 1.439 in 2005 und n = 1.422 in 2004 / Hochrechnung / Angaben in Mio €

Die jährlichen Ausgaben der 6- bis 19-Jährigen in Mio. Euro



Basis n = 1.439 befragte 6- bis 19-Jährige / Hochrechnung / Angaben in Mio €